

An den Rat der Stadt Detmold
Bürgermeister Rainer Heller
Marktplatz 1
32756 Detmold

Detmold, den 3.2.2016

Antrag zur Beschlussvorlage FB6/048/2016
Aufhebung der Satzung zum Schutz des Baumbestandes in der Stadt Detmold

Sehr geehrter Herr Heller,

der BUND Detmold ist entschieden gegen die Abschaffung der Detmolder Baumschutzsatzung und fordert den Stadtentwicklungsausschuss und den Rat der Stadt Detmold auf, der Vorlage nicht zuzustimmen. Wir haben erhebliche Bedenken, insbesondere aus folgenden Gründen:

- Durch die Baumschutzsatzung werden bisher ältere Bäume in bebauten Gebieten geschützt und dürfen nicht ohne weiteres gefällt werden. Erst nach Beratung und Beurteilung durch die Fachleute der Stadtverwaltung wurde über die Zukunft des Baums entschieden. Viele Fällungen konnten so verhindert und das Bewusstsein bei der Bevölkerung für den Erhalt alter Bäume geschärft werden. Diese „Lobbyarbeit“ für wertvolle Bäume fällt nun vollständig weg und ist ein Rückschritt auf dem Weg für ein besseres Stadtklima.
- Von der Baumschutzsatzung sind ausschließlich wertvolle alte Bäume betroffen, die geschützt werden müssen, weil die Fällung ein nicht adäquat zu ersetzender Verlust für das Stadtklima ist. Große Bäume verringern nachweislich die Feinstaub und Schadstoffkonzentration und speichern CO₂ in relevanten Mengen – Fakten finden Sie auf der Internetseite der Stadt Detmold. Dies bestätigt auch der deutsche Städtetag in seinem „Positionspapier Klimawandel“ von 2012. Hier wird betont wie wichtig große Bäume in Innenstädten für ein gutes Stadtklima sind. Sie sind wertvolle Schattenspenden und essentiell wichtig für die Abmilderung der Folgen der steigenden Klimaerwärmung.
- Bisher wurden von den gezahlten Entschädigungen Bäume für Pflanzaktionen angeschafft und an die Bevölkerung verteilt. Diese Aktion wurde immer sehr gut angenommen und hat vielen Gartenbesitzern die Entscheidung für den eigenen Baum erleichtert und zu einem positiven Image von Stadtbäumen beigetragen.
- Von der Baumschutzsatzung sind ebenfalls Bäume im öffentlichen Raum betroffen und auch hier musste zunächst geprüft werden, ob eine Fällung vermieden werden kann. Es fehlt zukünftig diese Prüfung und damit ein wichtiges Instrument zur Entwicklung von Alternativen.

- Die ebenfalls vorliegende Vorlage zur Abholzung diverser Bäume im Schlosspark zeigt, dass die Baumschutzsatzung ein essentiell wichtiges Instrument ist, um wertvolle Bäume zu schützen. Die Aussage der Verwaltung, dass es keine Einflussmöglichkeiten mehr gibt aufgrund der Abschaffung der Baumschutzsatzung verdeutlicht die Einschränkung der Handlungsfähigkeit der Verwaltung im Sinne einer Grün erhaltenden Stadtpolitik.

Weltweit bemühen sich Städte, neue Bäume anzupflanzen – mit einem enormen finanziellen Aufwand und oft mit Hilfe von Bürger-Spenden: von Solingen („100 Bäume als Beitrag für ein gesundes Stadtklima“) über Berlin („10.000 neue Bäume für Berlins Straßen. Gehen wir es gemeinsam an!“) bis New York, wo die Initiative „MTNYC = Million Trees New York City“) bereits stolz verkündet: „1.000.000 Bäume gepflanzt – Wir haben's geschafft! (1 000 000 Trees planted - We did it!)“.

Im Interesse einer zukunftsfähigen und klimaschonenden Detmolder Zukunft fordern wir die Förderung ähnlicher Aktionen in Detmold und die Beibehaltung der Detmolder Baumschutzsatzung!

Mit freundlichen Grüßen



Birgit Reher
Im Namen der BUND Ortsgruppe Detmold